

Der Abbau von LITHIUM für Elektrofahrzeuge ist unglaublich umweltschädlich und so weit von „grün“ entfernt, wie man sich nur vorstellen kann.

geschrieben von Chris Frey | 15. Oktober 2022

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

Das hier ist jetzt nichts Neues, aber es ist eine gute Erinnerung daran, wie schädlich der Lithiumabbau für die Umwelt ist:

NATURAL NEWS
DEFENDING HEALTH, LIFE AND LIBERTY

HOME PODCAST

Most Viewed Articles

Today | Week | Month | Year

Plum Island resurfaces: Secret research programs run by the USDA, DoD and DHS are engineering agricultural bioweapons to starve nations into collapse - NaturalNews.com

WEF claims that "billions" who obeyed lockdowns and mask mandates will also comply with new globalist "social credit scheme" - NaturalNews.com

LITHIUM mining for electric vehicles is incredibly destructive to the environment and about as far from "green" as you can imagine - NaturalNews.com

Dr. Judy Mikovits sounds the alarm on EXPLODING cancer rates courtesy of COVID vaccines - NaturalNews.com

Russia mobilizes 300,000, promises defensive use of nuclear weapons while psychopathic western leaders beg for annihilation - NaturalNews.com

Soylent Green: California legalizes composting of HUMANS - NaturalNews.com

ORGAN FACTORIES: Israeli company develops "artificial womb technology" to synthetically grow human embryos for organ harvesting - NaturalNews.com

Collapse incoming: Pope Francis orders Holy See to transfer all assets to Vatican Bank to protect the Church's finances - NaturalNews.com

USDA contaminating wildlife with millions of live vaccine baits, polluting everything in their wake - NaturalNews.com

Facebook shuts down 100,000-member group for using carrot emoji to refer to covid vaccines, because no discussion of vaccine injuries shall be allowed - NaturalNews.com

LITHIUM mining for electric vehicles is incredibly destructive to the environment and about as far from "green" as you can imagine

Wednesday, September 21, 2022 by: Lance D Johnson
Tags: agriculture, aquifers, badpollution, clean water climate alarmism, deception, Ecology, ecosystems, environment, environment, green tyranny, irrigation, lithium mining, poison, toxic chemicals, toxic water toxins, water quality, wildlife

This article may contain statements that reflect the opinion of the author

Bypass censorship by sharing this link:

NEW <https://citizens.news/659065.html> Copy URL

11K VIEWS

Elektrofahrzeuge werden als die Lösung zur Bekämpfung des „Klimawandels“

angepriesen. Die Regierungen schaffen derzeit Anreize für die Produktion von Elektrofahrzeugen und bestrafen gleichzeitig die Industrie für fossile Brennstoffe. Der Abbau von Lithium für Elektrofahrzeuge ist jedoch unglaublich umweltschädlich und so weit von „grün“ entfernt, wie man es sich nur vorstellen kann. Ganz zu schweigen davon, dass die meisten der heute produzierten Lithium-Ionen-Batterien aus [China](#) stammen und einen wasserintensiven Abbau erfordern, der die natürliche Umwelt in Australien, Argentinien und Chile verwüstet. Der Prozess erschöpft das Grundwasser und hinterlässt giftige Abwässer, die Felder verseuchen und die Tierwelt schädigen. Der Abbau ist auch nicht frei von Kohlendioxid. Bei jeder Tonne Lithium, die abgebaut wird, werden 15.000 Kilogramm Kohlendioxid freigesetzt.

Die Gewinnung von Lithium für die Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien birgt ernsthafte Umweltrisiken.

Bei der Gewinnung von Lithium aus Salzminen müssen die Bergleute in die Salzebenen bohren und eine salzige, mineralreiche Sole abpumpen. Die Sole wird in großen Becken gelagert, damit das Wasser verdunsten kann. Wenn die Sole verdunstet, hinterlässt sie einen Schlamm aus Kalium-, Mangan-, Borax- und Lithiumsalzen, der weiter herausgefiltert werden muss. Dieser Prozess verschmutzt die nahegelegenen Grundwasserleiter und senkt den Grundwasserspiegel, wodurch die Wasserquellen in der Umgebung beeinträchtigt werden.

Der Lithiumgewinnungsprozess dauert mehrere Monate, verdrängt wertvolle Wasserressourcen und hinterlässt eine giftige Spur von Abwässern in der lokalen Umwelt. Um eine Tonne Lithium zu gewinnen, werden etwa 2 Millionen Liter Wasser benötigt. Wenn Bergbauunternehmen in Länder wie Chile vordringen, [verbrauchen](#) sie einen Großteil des Wassers in der Region, was sich ungerechterweise auf kleine Gemeinden auswirkt.

Nach Angaben des Institute of Energy Research ist die Stadt Salar de Atacama in Chile einer der trockensten Orte der Erde, und dennoch dürfen die Bergbauunternehmen 65 % des Wassers in der Region verbrauchen. Nach der Entnahme der Sole aus den Salinen sinkt der Grundwasserspiegel automatisch und unterbricht den natürlichen Wasserfluss, der für Brunnen und die Landwirtschaft benötigt wird. **Diese großflächigen Störungen können immer auf den „Klimawandel“ geschoben werden, während die Lithium-Bergbauindustrie ohne Rücksicht auf die Umweltschäden, die sie anrichtet, vorprescht.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Wasserqualität, Wildtierpopulationen und Ernten werden durch den Lithiumabbau beeinträchtigt

Die zur Gewinnung der Sole erforderlichen giftigen Chemikalien werden letztendlich in die lokale Umwelt entsorgt, wo sie Bäche, Pflanzen, Wildtiere und lokale Ökosysteme [verseuchen](#). Die giftigen Chemikalien, zu

denen auch Salzsäure gehört, treten aus den Verdunstungsbecken aus und verschmutzen die nahe gelegene Wasserversorgung. Außerdem wird durch die großen Tagebaue Arsen in die nahe gelegenen Bäche und Flüsse geschwemmt, wo es sich schließlich auf landwirtschaftlichen Flächen ablagert und von den Pflanzen aufgenommen wird. Diese flussabwärts gerichtete Verschmutzung ist auch für die Tierwelt gefährlich. So wurde zum Beispiel im Mai 2016 der Liqi-Fluss durch die Gangizhou Rongda Lithium-Mine verschmutzt. Die Folge waren tote Fische, Yaks und Kühe.

Beim Lithiumabbau im Salar de Atacama werden pro Sekunde mehr als 1.700 Liter lithiumhaltige Sole verdrängt. Dies führt dazu, dass die Seen schrumpfen und die lokalen Flamingo-Populationen, die auf das Becken als Nahrungs- und Brutstätte angewiesen sind, **aussterben**. In Argentinien führte der Lithiumabbau zu einer spürbaren **Verschmutzung** der nahe gelegenen Bäche, die zur Fütterung des Viehs und zur Bewässerung der Felder genutzt wurden. Die Bewohner des Salar de Hombre Muerto stellten fest, dass sich der Grundwasserfluss verändert hatte, wodurch die Wasserressourcen schwinden. Sie stellten auch fest, dass das Süßwasser mit salzhaltiger Sole verunreinigt war, was das lokale Ökosystem destabilisierte und sich negativ auf den Vogelzug und die Lama-Populationen auswirkte, auf die die indigenen Gemeinschaften für ihr wirtschaftliches Überleben angewiesen sind.

„Wie jeder Bergbauprozess ist auch dieser invasiv, vernichtet die Landschaft, zerstört den Grundwasserspiegel und verschmutzt die Erde und die örtlichen Brunnen“, sagte Guillermo Gonzales, der bereits 2009 an der Universität von Chile über die Probleme mit Lithium **referierte**. „Das ist keine grüne Lösung – es ist überhaupt keine Lösung.“

<https://www.naturalnews.com/2022-09-21-lithium-mining-for-electric-vehicles-destroys-environment.html#>

Es ist eines der großen Mysterien dieser Welt, warum die grüne Bewegung im Allgemeinen nicht aktiv dagegen vorgeht.

[Hervorhebung im Original]

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/10/13/lithium-mining-for-electric-vehicles-is-incredibly-destructive-to-the-environment-and-about-as-far-from-green-as-you-can-imagine/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE